

## 1 VORBEMERKUNG

Innerhalb des „Man and the Biosphere“ Programms (MAB) der UNESCO stellen Biosphärenparks Modellregionen für eine nachhaltige, langfristig tragbare Wirtschaftsweise dar. Die Harmonisierung der Mensch-Natur-Beziehung wird dabei in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt. Ähnlich wie bei der nationalen Gebietskategorie „Naturpark“ wird die regionalwirtschaftliche Komponente mit der naturwissenschaftlichen Komponente auf eine Stufe gestellt. Es gibt also kein „Entweder-Oder“, sondern ein Miteinander von Mensch und Natur.

Das Weltnetz der Biosphärenparks umfasst aktuell 440 Gebiete aufgeteilt auf 97 Länder. Österreich hat mit fünf Biosphärenparks, Großes Walsertal, Gossenköllesee, Gurgler Kamm, Neusiedler See und Untere Lobau Anteil am Weltnetz.

Die wenig zufrieden stellende Etablierung dieses Gebietsprädikats in Österreich – diese Kategorie ist in der breiten Öffentlichkeit nur wenig bekannt – war ein Hauptgrund für das Österreichische MAB-Nationalkomitee, eine Untersuchung zum Ist-Zustand der Biosphärenparklandschaft in Österreich in Auftrag zu geben, um darauf aufbauend fachlich fundierte Schritte zur Weiterentwicklung des Biosphärenparknetzes setzen zu können. Ein weiterer Beweggrund ist die 1995 von der UNESCO in Sevilla ausgearbeitete Neuorientierung, die den Weg der Biosphärenparks ins 21. Jahrhundert weisen soll.

Vorliegende Untersuchung fußt auf einer Vielzahl von Expertenmeinungen, die im Zuge von Interviews in das Ergebnis eingeflossen sind. An dieser Stelle sei allen Interviewpartnern für ihre engagierte Mitarbeit aufs Herzlichste gedankt.

Das Bearbeiterteam hofft, einen wesentlichen Baustein zur Entwicklung des Biosphärenparknetzwerkes und zur Umsetzung der Biosphärenpark-Idee in Österreich beigetragen zu haben.

Mag. Michael Jungmeier

*Glücklich  
leben  
und naturgemäß  
leben  
ist eins.*

*Lucius Annaeus Seneca*